

DGAuF Tagung in Bonn

# Gütesiegel für aktive Mitglieder

Im Rahmen der 23. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL) präsentierte sich die Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltentherapie e.V. (DGAuF) am 18. Mai 2014 mit spannenden Vorträgen, Neuigkeiten aus Wissenschaft und Forschung und aktuellen Trends im Bereich der Augmentation- und Faltentherapie.

Dr. med. Tanja Fischer, Präsidentin der DGAuF aus Potsdam, eröffnete den Kongress-Tag mit einem Überblick über die derzeitigen und geplanten Aktivitäten der Gesellschaft.

So wurde im vergangenen Jahr das DGAuF Experten-Netzwerk gegründet. In diesem Netzwerk wird es in Zukunft einzelne Arbeitsgruppen geben, die sich verschiedenen Themen und Aufgabenstellungen widmen. Mitglieder, die sich aktiv an dem Netzwerk beteiligen, erhalten ein Experten Gütesiegel.

Fischer berichtete zudem über die neu gegründete DGAuF Akademie. Die Auftaktveranstaltung fand im Januar unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Matthias Sandhofer zum Thema Anatomie und Fetttransfer in Potsdam statt. Raniah Bogari stellte abschließend den aktuellen Stand des Nebenwirkungsregisters vor. Mittlerweile sind über 50 Fälle gemeldet. Zielsetzung für 2014 ist es, weitere Fälle zu sammeln, die im Rahmen einer Doktorarbeit ausgewertet werden.

### Wissenschaftlicher Part und Live-Demonstrationen

Prof. Anthony V. Benedetto, USA, stellte in seinem Vortrag das Thema Nebenwirkungen und deren Management in den Vereinigten Staaten vor. Der Vergleich zwischen Vorgehens- und Behandlungsweisen in Amerika und Deutschland führte zu interessanten Diskussionen und neuen Fragestellungen. Ein Update zu neuen wissenschaftlichen Publikationen gab Prof. Dr. König in ihrem Vortrag „Neues aus Wissenschaft und Forschung“.



Live-Demonstrationen bildeten einen Schwerpunkt der DGAuF-Präsentation.



Nach den Live-Demonstrationen zum Fadenlift von Bogari, zum Filling & Skinboosting“ von Dr. med. Robert Birk, Nürnberg, zur Volumengabe mit Dr. med. Welf Prager, Hamburg, und zum Injizieren mit stumpfen Kanülen von Dr. med. Gabriele Feller-Heppt, Baden-Baden, folgte der Vortrag von Dr. med. Gerhard Sattler, Darmstadt, zum Thema: Die fünf Kontroversen der heutigen Weichteilaugmentation.

Das Thema Schmerzreduktion bei verschiedenen Augmentationstechniken stand bei Feller-Heppt im Vordergrund ihres Vortrages. Die wissenschaftliche Vertretbarkeit bei nicht-invasiven Behandlungen in der ästhetischen Medizin wurde im Rahmen des Vortrages von Dr. rer. nat. habil. Ilja Kruglikov, Karlsruhe, diskutiert. Sandhofer gab dem Auditorium einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Eigenfett und Stammzellen im Gesicht. Hier ging Sandhofer unter anderem auf die subkutanen Strukturen und auf

die glutealen Fettschichten ein. Abschließend berichtete Dr. med. Peter-Arner Gerber, Düsseldorf, über den Einsatz von Hyaluronidase in der ästhetischen Dermatologie. In seinem Vortrag berichtete Gerber unter anderem von einer retrospektiven Analyse von 20 Patienten mit Lidödem nach Augmentation der Tränenrinne mit HA-Fillern oder anderer Genese. Die Injektion von Hyaluronidase führte bei den Patienten zu einer effektiven und schnellen Symptomreduktion bereits nach einer Injektion. Hyaluronidase ist nach Meinung von Gerber das einzig effektive Antidot für eine Korrektur nach Behandlung mit HA-Fillern. So sei die unmittelbare Verfügbarkeit von Hyaluronidase bei der Injektion von HA-Fillern obligat. *js* ◆

Die nächste DGAuF Tagung findet im Juni 2015 in Trier anlässlich der Jahrestagung der DDL statt. Mehr Infos unter [www.dgauf.de](http://www.dgauf.de)